

Das Spezifische des christlichen Glaubens 06:

Entäußern und Versöhnen

Philipper 2

6 Er (dh Jesus Christus), der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,

7 sondern **entäußerte** sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

8 Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

2. Korinther 5

17 Vielmehr ´wissen wir` : Wenn jemand zu Christus gehört, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen; etwas ganz Neues hat begonnen!

18 Das alles ist Gottes Werk. Er hat **uns durch Christus mit sich selbst versöhnt** und hat uns den Dienst der Versöhnung übertragen.

19 Ja, in ´der Person von` Christus hat Gott **die Welt mit sich versöhnt**, sodass er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet; und uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden.

20 Deshalb treten wir im Auftrag von Christus als seine Gesandten auf; Gott selbst ist es, der die Menschen durch uns ´zur Umkehr` ruft. Wir bitten im Namen von Christus: **Nehmt die Versöhnung an, die Gott euch anbietet!**



Römer 5

10 Wir sind ja mit Gott durch den Tod seines Sohnes **versöhnt worden, als wir noch seine Feinde waren**. Dann kann es doch gar nicht anders sein, als dass wir durch Christus jetzt auch Rettung finden werden - jetzt, wo wir **versöhnt sind und wo Christus auferstanden ist und lebt**.

11 Aber es ist nicht nur diese Hoffnung, die uns mit Freude erfüllt; nein, es ist auch die Tatsache, dass wir durch Christus **schon jetzt die Versöhnung empfangen** haben. Und dafür preisen wir Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.